

Art. 2 - Artikel 52*bis* desselben Erlasses, zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 18. Januar 2018, wird durch einen Paragraphen 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 3 - Arbeitnehmer können während vier Wochen von den Leistungen ausgeschlossen werden, wenn sie arbeitslos im Sinne von Artikel 51 § 1 Absatz 2 Nr. 11 sind oder werden.”

Art. 3 - Vorliegender Erlass findet Anwendung auf Kündigungen, die nach Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses eingereicht werden.

Art. 4 - Der für Beschäftigung zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.
Gegeben zu Brüssel, den 7. April 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
K. PEETERS

SERVICE PUBLIC FEDERAL EMPLOI, TRAVAIL ET CONCERTATION SOCIALE

[C – 2021/21643]

6 MAI 2019. — Arrêté royal modifiant les articles 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 et 63 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage et insérant les articles 36*sexies*, 63*bis* et 124*bis* dans le même arrêté. — Coordination officieuse en langue allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande des articles 1 à 6, 10 et 11 de l'arrêté royal du 6 mai 2019 modifiant les articles 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 et 63 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage et insérant les articles 36*sexies*, 63*bis* et 124*bis* dans le même arrêté (*Moniteur belge* du 20 mai 2019), tel qu'il a été modifié par l'arrêté royal du 30 mars 2020 visant à adapter les procédures dans le cadre du chômage temporaire dû au virus COVID-19 et à modifier l'article 10 de l'arrêté royal du 6 mai 2019 modifiant les articles 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 et 63 de l'arrêté royal du 25 novembre 1991 portant réglementation du chômage et insérant les articles 36*sexies*, 63*bis* et 124*bis* dans le même arrêté (*Moniteur belge* du 2 avril 2020).

Cette coordination officieuse en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST WERKGELEGENHEID, ARBEID EN SOCIAAL OVERLEG

[C – 2021/21643]

6 MEI 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van de artikelen 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 en 63 van het koninklijk besluit van 25 november 1991 houdende de werkloosheidsreglementering en tot invoeging van de artikelen 36*sexies*, 63*bis* en 124*bis* in hetzelfde besluit. — Officieuze coördinatie in het Duits van uittreksels

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van de artikelen 1 tot 6, 10 en 11 van het koninklijk besluit van 6 mei 2019 tot wijziging van de artikelen 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 en 63 van het koninklijk besluit van 25 november 1991 houdende de werkloosheidsreglementering en tot invoeging van de artikelen 36*sexies*, 63*bis* en 124*bis* in hetzelfde besluit (*Belgisch Staatsblad* van 20 mei 2019), zoals het wordt gewijzigd bij het koninklijk besluit van 30 maart 2020 tot aanpassing van de procedures in het kader van tijdelijke werkloosheid omwille van het COVID-19-virus en tot wijziging van artikel 10 van het koninklijk besluit van 6 mei 2019 tot wijziging van de artikelen 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 en 63 van het koninklijk besluit van 25 november 1991 houdende de werkloosheidsreglementering en tot invoeging van de artikelen 36*sexies*, 63*bis* en 124*bis* in hetzelfde besluit (*Belgisch Staatsblad* van 2 april 2020).

Deze officieuze coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

[C – 2021/21643]

6. MAI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Artikel 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 und 63 des Königlichen Erlasses vom 25. November 1991 zur Regelung der Arbeitslosigkeit und zur Einfügung der Artikel 36*sexies*, 63*bis* und 124*bis* in denselben Erlass — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache von Auszügen

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache der Artikel 1 bis 6, 10 und 11 des Königlichen Erlasses vom 6. Mai 2020 zur Abänderung der Artikel 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 und 63 des Königlichen Erlasses vom 25. November 1991 zur Regelung der Arbeitslosigkeit und zur Einfügung der Artikel 36*sexies*, 63*bis* und 124*bis* in denselben Erlass, so wie sie abgeändert worden sind durch den Königlichen Erlass vom 30. März 2020 zur Anpassung der Verfahren im Rahmen der zeitweiligen Arbeitslosigkeit infolge des COVID-19-Virus und zur Abänderung von Artikel 10 des Königlichen Erlasses vom 6. Mai 2019 zur Abänderung der Artikel 27, 51, 52*bis*, 58, 58/3 und 63 des Königlichen Erlasses vom 25. November 1991 zur Regelung der Arbeitslosigkeit und zur Einfügung der Artikel 36*sexies*, 63*bis* und 124*bis* in denselben Erlass.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

6. MAI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Artikel 27, 51, 52bis, 58, 58/3 und 63 des Königlichen Erlasses vom 25. November 1991 zur Regelung der Arbeitslosigkeit und zur Einfügung der Artikel 36sexies, 63bis und 124bis in denselben Erlass

Artikel 1 - In Artikel 27 des Königlichen Erlasses vom 25. November 1991 zur Regelung der Arbeitslosigkeit werden die Nummern 19 und 20 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"19. nicht einsatzfähigem Arbeitsuchendem: ein Arbeitsuchender, der vom zuständigen Amt für Arbeitsbeschaffung anhand des international anerkannten Screening-Tools ICF - International Classification of Functioning, Disability and Health - als Person identifiziert und anerkannt wird, die eine Kombination von psycho-medizinisch-sozialen Faktoren aufweist, die auf Dauer ihre Gesundheit und/oder ihre soziale oder berufliche Eingliederung beeinträchtigen, mit der Folge, dass sie nicht in der Lage sind, sich im normalen Wirtschaftskreislauf oder im Rahmen einer angepassten oder begleiteten Arbeit, egal ob bezahlt oder unbezahlt, zu betätigen. Die Rechtsstellung als nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender wird für einen Zeitraum von zwei Jahren gewährt und kann durch eine erneute Beurteilung anhand des ICF-Screening-Tools erneuert werden.

Beim oben erwähnten ICF-Screening-Tool handelt es sich um das Tool, das von den zuständigen regionalen Ämtern für Arbeitsbeschaffung verwendet wird, um nicht einsatzfähige Arbeitsuchende zu identifizieren,

20. Sicherungszulage: die Zulage, die einem in Nr. 19 erwähnten nicht einsatzfähigen Arbeitsuchenden nach Ablauf des Anspruchs auf Eingliederungsgeld gewährt wird.

Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses wird die Sicherungszulage mit vollem Arbeitslosengeld gleichgesetzt."

Art. 2 - In denselben Erlass wird ein Artikel 36sexies mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 36sexies - Arbeitsuchende, deren Anspruch auf Eingliederungsgeld in Anwendung von Artikel 63 abgelaufen ist, werden für einen Anspruch auf Sicherungszulagen zugelassen, wenn sie spätestens zum Zeitpunkt des Ablaufs des Anspruchs auf Eingliederungsgeld folgende Bedingungen erfüllen:

1. Sie haben eine spezifische oder angepasste Begleitmaßnahme wie in Artikel 58 § 1 Absatz 3 Nr. 1 beziehungsweise 2 erwähnt durchlaufen, die zumindest eine Funktionsbilanz und Maßnahmen, gegebenenfalls intensive Maßnahmen, zur Verringerung der Auswirkungen der Faktoren, die ihre Eingliederung in den Arbeitsmarkt erschweren, oder zur Förderung ihrer sozial-beruflichen Eingliederung umfasst.

2. Sie sind im Verlauf oder am Ende der in Nr. 1 erwähnten Maßnahme als nicht einsatzfähige Arbeitsuchende im Sinne von Artikel 27 Nr. 19 identifiziert und anerkannt worden.

3. Sie haben sich positiv in die Begleitmaßnahmen eingebracht, die ihnen vom zuständigen regionalen Amt für Arbeitsbeschaffung vorgeschlagen werden und ihrer Rechtsstellung als nicht einsatzfähige Arbeitsuchende entsprechen.

In Abweichung von Artikel 42 können in Absatz 1 erwähnte Arbeitsuchende nach einer Unterbrechung der Leistungszahlung wieder für einen Anspruch auf Sicherungszulagen zugelassen werden, wenn zum Zeitpunkt des Antrags auf Leistungen folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Sie haben in den drei Jahren vor ihrem Antrag auf Leistungen mindestens eine Sicherungszulage bezogen.

2. Sie erfüllen wieder die in Absatz 1 Nr. 1 bis 3 erwähnten Bedingungen.

3. Sie sind nicht vorher in Anwendung von Artikel 63bis Absatz 2 Nr. 2 vom Anspruch auf Sicherungszulagen ausgeschlossen worden."

Art. 3 - Artikel 51 § 1 Absatz 2 desselben Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 29. Juni 2000 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 7. April 2019, wird durch eine Nr. 12 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"12. die Tatsache, dass ein nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender im Sinne von Artikel 27 Nr. 19, der Arbeitslosengeld oder Eingliederungsgeld bezieht, sich weigert, sich positiv in die Begleitmaßnahmen einzubringen, die ihm vom zuständigen regionalen Amt für Arbeitsbeschaffung vorgeschlagen werden und seiner Rechtsstellung als nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender entsprechen."

Art. 4 - Artikel 52bis § 2 Absatz 1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 2. Oktober 1992, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 29. Juni 2000 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 26. Juni 2014, wird durch eine Nr. 8 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"8. der Tatsache, dass ein nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender im Sinne von Artikel 27 Nr. 19, der Arbeitslosengeld oder Eingliederungsgeld bezieht, sich weigert, sich positiv in die Begleitmaßnahmen einzubringen, die ihm vom zuständigen regionalen Amt für Arbeitsbeschaffung vorgeschlagen werden und seiner Rechtsstellung als nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender entsprechen."

Art. 5 - In Artikel 58 § 1 desselben Erlasses, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 14. Dezember 2015, wird zwischen den Absätzen 3 und 4 ein neuer Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Vollarbeitslose sind während eines gegebenenfalls erneuerbaren Zeitraums von höchstens zwei Jahren, während dessen sie vom zuständigen regionalen Amt für Arbeitsbeschaffung als nicht einsatzfähige Arbeitsuchende im Sinne von Artikel 27 Nr. 19 anerkannt werden, von der in Absatz 2 Nr. 2 erwähnten Verpflichtung befreit."

Art. 6 - In Artikel 58/3 desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 14. Dezember 2015, wird ein § 4bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"§ 4bis - Das Verfahren zur Kontrolle der aktiven Verfügbarkeit wird während des gegebenenfalls erneuerbaren Zeitraums von höchstens zwei Jahren, während dessen Arbeitslose vom zuständigen regionalen Amt für Arbeitsbeschaffung als nicht einsatzfähige Arbeitsuchende im Sinne von Artikel 27 Nr. 19 anerkannt werden, ausgesetzt.

Das Verfahren zur Kontrolle der aktiven Verfügbarkeit kommt ab dem ersten Tag des dritten Monats nach dem Monat, in dem der Zeitraum der Anerkennung als nicht einsatzfähiger Arbeitsuchender endet, oder später, wenn die in Artikel 58/2 erwähnten Bedingungen wieder erfüllt sind, erneut zur Anwendung."

Art. 10 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

In Abweichung von Absatz 1 können nicht einsatzfähige Arbeitsuchende frühestens ab dem [1. Oktober 2020] eine Sicherungszulage beziehen.

[In Artikel 63 § 2 Absatz 4 Nr. 3 beziehungsweise 4 erwähnte jugendliche Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Eingliederungsgeld am 31. März 2020 in Anwendung von Artikel 63 § 2 Absatz 4 Nr. 3 beziehungsweise 4, so wie er abgeändert worden ist durch Artikel 7 des vorliegenden Erlasses, abläuft, können ab dem 1. Oktober 2020 Sicherungszulagen beziehen, wenn sie die Bedingungen, die erwähnt sind in Artikel 36sexies, eingefügt durch vorliegenden Erlass, spätestens am 30. September 2020 erfüllen.]

Die Bestimmungen von Artikel 63 § 2 Absatz 4 Nr. 3 beziehungsweise 4, zuletzt abgeändert durch Artikel 7 des vorliegenden Erlasses, werden ab dem [1. Oktober 2020] aufgehoben.

[Art. 10 Abs. 2 abgeändert durch Art. 15 Nr. 1 des K.E. vom 30. März 2020 (B.S. vom 2. April 2020); Abs. 3 ersetzt durch Art. 15 Nr. 2 des K.E. vom 30. März 2020 (B.S. vom 2. April 2020); Abs. 4 abgeändert durch Art. 15 Nr. 3 des K.E. vom 30. März 2020 (B.S. vom 2. April 2020)]

Art. 11 - Der für die Beschäftigung zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

**SERVICE PUBLIC FEDERAL
SECURITE SOCIALE**

[C – 2021/31893]

9 JUILLET 2021. — Arrêté ministériel modifiant le chapitre « D. Urologie et néphrologie » de la liste jointe comme annexe 1^{re} à l'arrêté royal du 25 juin 2014 fixant les procédures, délais et conditions en matière d'intervention de l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités dans le coût des implants et des dispositifs médicaux invasifs

Le Ministre des Affaires sociales,

Vu la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994, l'article 35septies/2, § 1^{er}, 1^o et § 2, 1^o et 2^o, tel qu'inséré par la loi du 15 décembre 2013 ;

Vu l'arrêté royal du 25 juin 2014 fixant les procédures, délais et conditions en matière d'intervention de l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités dans le coût des implants et des dispositifs médicaux invasifs;

Vu la proposition définitive de la Commission de remboursement des implants et des dispositifs médicaux invasifs du 25 février 2021 ;

Vu l'avis de l'inspecteur des finances, donné le 22 mars 2021;

Vu l'accord de Notre Secrétaire d'état au Budget donné le 7 avril 2021;

Vu la demande d'avis dans un délai de 30 jours, adressée au Conseil d'État le 4 juin 2021, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Considérant l'absence de communication de l'avis dans ce délai;

Vu l'article 84, § 4, alinéa 2, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973,

Arrête :

Article 1^{er}. Au chapitre « D. Urologie et néphrologie » de la Liste, jointe comme annexe 1 à l'arrêté royal du 25 juin 2014 fixant les procédures, délais et conditions en matière d'intervention de l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités dans le coût des implants et des dispositifs médicaux invasifs, modifiée en dernier lieu par l'arrêté ministériel du 3 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées:

1^o l'intitulé "D.4 Prostate", est complété par les prestations suivantes et leurs modalités de remboursement :

"181731 Ensemble des dispositifs médicaux utilisés lors du traitement d'une hyperplasie bénigne de la prostate, par thérapie à la vapeur d'eau générée par radiofréquence (ambulatoire)

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST
SOCIALE ZEKERHEID**

[C – 2021/31893]

9 JULI 2021. — Ministerieel besluit tot wijziging van hoofdstuk "D. Urologie en nefrologie" van de lijst, gevoegd als bijlage 1 bij het koninklijk besluit van 25 juni 2014 tot vaststelling van de procedures, termijnen en voorwaarden inzake de tegemoetkoming van de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen in de kosten van implantaten en invasieve medische hulpmiddelen

De Minister van Sociale Zaken,

Gelet op de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994, artikel 35septies/2, § 1, 1^o en § 2, 1^o en 2^o, zoals ingevoegd door de wet van 15 december 2013 ;

Gelet op het koninklijk besluit van 25 juni 2014 tot vaststelling van de procedures, termijnen en voorwaarden inzake de tegemoetkoming van de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen in de kosten van implantaten en invasieve medische hulpmiddelen;

Gelet op het definitief voorstel van de Commissie Tegemoetkoming Implantaten en Invasieve Medische Hulpmiddelen van 25 februari 2021;

Gelet op het advies van de inspecteur van financiën, gegeven op 22 maart 2021;

Gelet op de akkoordbevinding van Onze Staatssecretaris voor Begroting gegeven op 7 april 2021;

Gelet op de adviesaanvraag binnen 30 dagen, die op 4 juni 2021 bij de Raad van State is ingediend, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Overwegende dat het advies niet is meegedeeld binnen die termijn;

Gelet op artikel 84, § 4, tweede lid, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973,

Besluit :

Artikel 1. In het hoofdstuk "D. Urologie en nefrologie" van de Lijst, gevoegd als bijlage 1 bij het koninklijk besluit van 25 juni 2014 tot vaststelling van de procedures, termijnen en voorwaarden inzake de tegemoetkoming van de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen in de kosten van implantaten en invasieve medische hulpmiddelen, laatstelijk gewijzigd bij het ministerieel besluit van 3 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o het opschrift "D.4 Prostaat" wordt aangevuld met de volgende verstrekkingen en zijn vergoedingsmodaliteiten:

"181731 Geheel van medische hulpmiddelen gebruikt bij de behandeling van benigne prostaathyperplasie door middel van therapie met waterdamp gegenereerd door radiofrequentie (ambulant)